

S Einleitung Vorschlag zur Parteireform - Einleitungstext

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 24.08.2020
Tagesordnungspunkt: S Satzungsänderungen

Antragstext

1 *Dieser Text dient der Erläuterung und soll nicht beschlossen werden.*

2 In diesem Jahr feiern wir 40 Jahre die Grünen und 30 Jahre Bündnis 90 – die Bedeutung der
3 innerparteilichen Demokratie zieht sich dabei als roter Faden durch unsere Geschichte. Die
4 Grünen waren und sind eine Mitmachpartei. Demokratie heißt dabei für uns mehr als hin und
5 wieder mal den Stimmzettel zu heben, sondern dass unsere Mitglieder die Partei und unsere
6 Politik aktiv mit gestalten können.

7 In den letzten Jahren sind wir enorm gewachsen. Das ist großartig, denn nur wenn wir richtig
8 viele sind, können wir wirklich etwas verändern. Gleichzeitig stärken wir dadurch, dass wir
9 vielen Menschen einen Ort der Diskussion, der Organisation und der Selbstwirksamkeit geben,
10 die gesamtgesellschaftliche Demokratie. Das ist gerade in Zeiten, in der viele Menschen das
11 Vertrauen in die parlamentarische Demokratie verlieren, von größter Bedeutung. Wir
12 formulieren ein Mitmachangebot in die Breite der Gesellschaft – und immer mehr Menschen
13 nehmen es an.

14 Je größer wir werden, desto vielfältiger werden wir. Diese Vielfalt wollen wir als Partei
15 auch selbst besser repräsentieren. Denn es geht nicht nur darum, dass Bündnis 90/Die Grünen
16 Positionen pro Vielfalt vertreten, sondern dass wir es durch strukturelle Veränderungen
17 ermöglichen, dass sich verschiedene Gruppen in der Partei selbst einbringen, sichtbar sind
18 und Politik gestalten. Es geht darum, Zusammenhalt in Vielfalt herzustellen, indem
19 Unterschiede nicht negiert, sondern allen der Zugang zu bestimmten Ressourcen ermöglicht
20 wird. Deshalb schlagen wir ein Vielfaltsstatut und einen Diversitätsratvor, mit deren Hilfe
21 wir die Vielfalt in der Partei fördern, indem wir Hürden und Diskriminierung abbauen und
22 mehr Chancengleichheit herstellen.

23 Damit der grüne Anspruch an innerparteiliche Demokratie weiterhin gelebt werden kann, müssen
24 wir unsere innerparteiliche Diskursfähigkeit erhalten und ausbauen. Die Parteitage bilden
25 den Ort, an dem wir unsere politische Ausrichtung/Position miteinander anhand von Anträgen
26 und Änderungsanträgen diskutieren und abstimmen. Die Delegierten müssen im Vorfeld über die
27 vorliegenden Vorschläge so gut informiert sein, dass sie befähigt sind, Position zu
28 beziehen. Kreisverbände, Landesverbände und Bundesarbeitsgemeinschaften bilden seit Jahren
29 den Rahmen für die Informationsarbeit, aber auch für die Einbringung von Anträgen und
30 Änderungsanträgen. Dafür ist auch entscheidend, dass (rechtzeitig) vor den Parteitagen über
31 alle zu diskutierenden Punkte beraten werden kann. Damit die Diskussion nicht nur zwischen
32 Antragskommission, Bundesvorstand und Antragsteller*innen geführt wird, sollen die
33 Verhandlungsergebnisse im Vorfeld veröffentlicht werden. Dies ist bei der Bearbeitung von
34 tausenden Änderungsanträgen jedoch nicht möglich. Wir brauchen dazu einen machbaren Rahmen

35 von zu bearbeitenden Anträgen. Diese Schwelle haben wir mit über 1000 Anträge pro Parteitag
36 überschritten.

37 Denn wir wollen, dass in unserer Partei Entscheidungen möglichst breit und informiert
38 getroffen werden und nicht durch kleine Zirkel. Eine moderne Mitmachpartei zu sein bedeutet
39 deshalb, unsere Strukturen immer weiter zu entwickeln, um dabei unseren demokratischen
40 Grundsätzen auch als wachsende Partei gerecht bleiben. Bei der Online-Beteiligung haben wir
41 von Anfang an darauf geschaut, wie wir Frauen und Männer gleichermaßen an den Angeboten
42 beteiligen und Wege gesucht, unsere bewährten analogen Verfahren auf die Online-Anwendungen
43 zu übertragen.

44 In den vergangenen Jahren haben wir viele Projekte weitergetrieben und neu angestoßen, wie
45 wir Beteiligung in der Partei stärken und auf digitalem Weg ermöglichen. Über das Grüne Netz
46 geben wir den Mitgliedern Informationen und Instrumente an die Hand, die sie für die
47 Parteiarbeit und die Vernetzung untereinander nutzen können. Eines der wichtigsten Tools,
48 Antragsgrün, mit dem wir seit 2014 die Transparenz massiv erhöht haben, haben wir mit der
49 Sichtbarmachung des Frauenanteils der Anträge und der Beschlusserstellung im Tool weiter
50 entwickelt. Die Grüne Wahlkampf-App hat unsere Kreisverbände und Freiwillige im
51 Europawahlkampf enorm unterstützt und wurde sehr gut angenommen. Beteiligungsgrün hat sich
52 als neues Beteiligungsformat durchgesetzt. In den beiden Diskussionsphasen zum
53 Grundsatzprogramm haben sich bisher rund 2000 Mitglieder direkt beteiligt. Damit haben sich
54 mehr Mitglieder beteiligt als auf zwei Parteitagen teilnehmen. Sie haben rund 550 Begehren
55 gestellt und diskutieren lassen, von denen rund 50 erfolgreich abgeschlossen und an den Buvo
56 zur Beantwortung gegeben wurden. Auch das Instrument der Umfragen haben wir in den
57 vergangenen Jahren wiederholt genutzt, beispielsweise zur Umfrage zum Grundsatzprogramm, zur
58 Auswertung der Bundestags- und Europawahl sowie zur Neumitgliederbefragung. Auch viele
59 Landesverbände nutzen dieses Instrument zur Abfrage ihrer Mitglieder.

60 Unserem 2016 ausgegebenen Ziel, Beteiligung online und offline stärker zu verschmelzen, sind
61 wir also ein gutes Stück näher gekommen. Das ist insbesondere mit Blick auf unsere grandios
62 wachsenden Mitgliederzahlen enorm wichtig. Denn seit wir 2016 in Münster den Beschluss
63 gefasst haben und Online- und Offline Beteiligung weiter voranzubringen, sind wir um über 50
64 Prozent gewachsen – von gut 61.000 auf über 100.000 Mitglieder. Die
65 Beteiligungsmöglichkeiten im Grünen Netz ermöglichen den vielen neuen Mitgliedern eine
66 niedrighschwellige Mitarbeit an unserer Parteiarbeit und einen einfachen Informationszugang.

67 Wir waren als Partei sehr schnell in der Lage, in der Corona-Krise in der Breite digital
68 umzuschalten, weil wir die Digitalisierung der Partei seit Jahren vorangetrieben haben.
69 Deshalb konnten wir auch innerhalb weniger Wochen den ersten digitalen Parteitag durchführen
70 und damit eine Vorreiterrolle in der deutschen Parteienlandschaft einnehmen. Die
71 Bereitschaft und auch die Selbstverständlichkeit, digital zu arbeiten hat sich durch die
72 Corona-Krise weiter verbreitet. Das bedeutet aber auch, dass wir unsere eigenen Strukturen
73 stabilisieren und professionalisieren müssen. Deswegen ist der Pfad, die Netzbegründung in
74 eine Genossenschaft umzuwandeln, ein richtiger.

75 Die digitalen Instrumente und Angebote entwickeln wir weiter und zwar auf allen Ebenen. Wir
76 sollten Beteiligungsgrün zu Ideengrün fortentwickeln und auch nach dem Grundsatzprogramm
77 fortführen, wir werden das Grüne Netz und die Wahlkampf-App weiter für die Bundestagswahl
78 optimieren. Doch wir sollten auch an verschiedenen Stellen an die Satzung ran, weil diese
79 eher für 50.000 als für 100.000 Mitglieder gebaut wurde. Wir möchten deshalb mit euch ein
80 Paket an Satzungsänderungen diskutieren, von denen wir uns professionellere Strukturen und
81 transparentere Verfahren erhoffen.